

Zum 80. Geburtstag von Luigi Nono führen die Staatsoper Hannover, die Hochschule für Musik und Theater Hannover (Institut für Neue Musik) mit der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik e.V. und dem Kino am Raschplatz eine Veranstaltungsreihe Nono 2004 durch. Dazu aus der Rezension über die Konzerte des gesamten Festivals von Ludolf Baucke:

...Vorstellungen von nur imaginierten Klängen, die Nono in dankenswerter Weise im Programmheft der Opernpremiere abgedruckten Bemerkungen zu Bellini verbalisiert hatte, wurden allgegenwärtig, als fünf Solistinnen des Mädchenchors Hannover die 1982 vollendete Vokalkomposition ¿Dónde estás, hermano? (Wo bist du, Bruder?) sangen und mit ihrer bewegenden Interpretation zugleich Salvatore Sciarrino bestätigten, der sich erklingende Gedanken sehr hoch gesungen vorstellte.....Luigi Nono bezieht sich immer wieder auf Meilensteine der europäischen Musikgeschichte, seien es die Mehrchörigkeit seiner venezianischen Heimat oder das Belcantoflair der italienischen Oper. So gesehen war es erhellend dass der Mädchenchor Hannover Nono knapp achtminütige Vokalerinnerung zwischen anschauliche Gesangswerke der frühbarocken Italienerinnen Chiara Margarita Cozzolani (1602-ca.1677) und Maria Xaveria Perucona (1652-1709) rückte, wobei erstere mit ihren in der Stille verschwindenden Halleluja-Echos der weihnachtlichen Engelsverkündigung vor den Hirten auf dem Felde ein Gutteil der Nonoschen Fermatenwelt initiiert haben könnte....